

ARBEITEN UNTER FREUNDEN

EINE ERFOLGSSTORY
DER FRIENDSFACOTRY AG

Mail: www.friendsfactory.de

Er kürzlich vermeldete die Friendsfactory AG die Eröffnung des bundesweit größten Business Centers in München. Das angemietete Bürogebäude im Münchner Osten fügt jetzt insgesamt über mehr als 10.000 Quadratmeter. Damit verleiht die Friendsfactory AG der Arbeitswelt neue Dimensionen, denn der Standort in der Sankt-Martin-Straße darf sich mit dem Titel „Deutschlands größtes Business Center“ schmücken.

Und genug für das KCC Magazin, sich mit dem Vorstandssitzenden der Friendsfactory AG, Gregor Gebhardt, über die Innovation „Arbeiten unter Freunden“ zu unterhalten.

FR GEBHARDT, SIE KÖNNEN SICH IN KURZER ZEIT „DEUTSCHLANDS GRÖSSTES BUSINESS CENTER“ NENNEN. EINE ENTWICKLUNG KOMMT JA NICHT HEUTE AUF MORGEN. ERZÄHLEN UNS DOCH BITTE ETWAS ZUR ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER FRIENDSFACOTRY.

Gregor Gebhardt: Ich habe grundsätzlich Spaß an guter Arbeit. So ist es wohl auch bezeichnend, dass mir die Arbeit bei der Friendsfactory nicht etwa einsam bei einer Tasse am Schreibtisch, sondern 15 Meter unter Wasser kam. In meiner Zeit als Tauchlehrer im Robinson Club. Jeden Tag aufs Neue machte ich die Erfahrung, welchen Unterschied ein gutes Miteinander verschiedenster Charaktere macht und welche Power letztendlich ein funktionierendes Team in sich bergen kann, wenn man ihm Raum und Zeit gibt. Erst als ich wieder in meinen Beruf als Immobilienkaufmann zurückgekehrt bin, wurde es zu meiner Mission, kreativen Ideen Raum zu geben.

Wie erklären Sie diese Passion zum eigentlichen Kern Ihrer Marketingaufgabe: die außergewöhnliche Welt, die eine Immobilie ausmacht und die Emotionen, die man in einem Raum finden kann. Die Idee der Friendsfactory habe ich schließlich aus purem Egoismus realisiert. Heute, zehn Jahre nach dem Launch der ersten Friendsfactory, weiß

ich, dass ich mit meiner Sehnsucht nach einer inspirierenden Arbeitsatmosphäre nicht allein gewesen bin. Die Friendsfactory AG – mittlerweile Deutschlands größte Bürogemeinschaft und eines der innovativsten Immobilienkonzepte – beherbergt mehr als 1.400 Mieter an sieben Standorten in München, Starnberg, Berlin und Frankfurt. Jede „Friendsfactory“ verfügt neben den Basics über gemeinsame Räume – „think tanks“, Lounge, Konferenzräume. Die „Friendsfactory“ verbindet Menschen, Charaktere, Stärken, Ziele und Unternehmen. Und dies bald an noch mehr Standorten!

„ARBEITEN UNTER FREUNDEN“, SO LAUTET DER CLAIM IHRES UNTERNEHMENS. WAS GENAU KÖNNEN WIR DARUNTER VERSTEHEN?

Gregor Gebhardt: Ganz einfach, Facebook, Twitter, Xing und Co. pur, nur zum Anfassen. Bei uns werden die Leute vernetzt. Wer bei uns Mieter ist, der lebt in einem funktionierenden Netzwerk. Bei uns werden auch untereinander Geschäfte gemacht. Das ist auch der Grund, weshalb ich mich hier in Kitzbühel im KCC so zu Hause fühle, hier trifft man immer nette Menschen, die offen für tolle Ideen sind.

DER GEDANKE EINES BUSINESS CENTERS IST JA KEIN NEUER. WAS GENAU UNTERSCHIEDET SIE DENN VOM GESCHÄFTSMODELL DER „ARRIVIERTEN“?

Gregor Gebhardt: Wir haben keine versteckten Kosten! Bei uns stehen die Preise auf der Website, und unser Mietvertrag passt gerade mal auf einen Bierdeckel. Internet: Null Euro. Konferenzraum: Null Euro. Alles Pauschalpreise. Eben Arbeiten unter Freunden. Die Mieter, die wir Friends nennen, wollen planbare Kosten.

WAS SIE MIR ERZÄHLEN UND WAS ICH HIER ERLEBE, SPRICH DIE „CHILLIGEN“ RÄUMLICHKEITEN, EINEN CHEF IM

KAROHEMD, MIT TURNSCHUHEN UND OBERARM-TATTOO. SIND SIE EHER DER BUSINESS-PUNK UNTER DEN BUSINESS-CENTER-BETREIBERN? SEHE ICH DAS RICHTIG UND SEHEN SIE IHRE KLIENDEL AUCH IN DIESEM BEREICH?

Gregor Gebhardt: Mit dem Business Punk haben Sie Recht. Aber mit den Mietern nicht. Um es ganz einfach auszudrücken, wer sind unsere Mieter? Unsere Mieter stehen auf einer Party mit dem Bier in der Hand in der Küche zusammen und haben Spaß. Bei uns ist eben jeder dabei, und gerade der Mix macht es aus. Genau wie im Kitzbühel Country Club. Hier sind auch die verschiedensten Charaktere zu Hause.

BISHER HABEN SIE DIE RÄUMLICHKEITEN FÜR IHRE BUSINESS CENTER IMMER ANGEMietet. SEHEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT AUCH DIE MÖGLICHKEIT, OBJEKTE ANZUKAUFEN UND NACH IHREN VORSTELLUNGEN FÜR EVENTUELLE INVESTOREN ZU ENTWICKELN?

Gregor Gebhardt: Ihre Frage ist so nicht ganz richtig. Denn wir haben bereits drei Objekte angekauft und sind gerade dabei, ein weiteres in Berlin zu erwerben. Aber Sie haben insofern Recht, dass unser Fokus klar in Richtung Projektentwicklung geht. Ganz konkret arbeiten wir gerade an der Umsetzung unserer neuen Linie „Wohnen unter Freunden“. Aktuell führen wir Gespräche, um Friendsfactory weltweit zu etablieren. Wir sehen einen großen Markt in USA, Tel Aviv und Europa.

GROSSE NAMEN UND GROSSE PLÄNE. VIELEN DANK FÜR DIE OFFENEN WORTE UND WEITERHIN VIEL ERFOLG FÜR IHR SEHR EHRGEIZIGES ENGAGEMENT. BIS GANZ BALD IM KITZBÜHEL COUNTRY CLUB...



TO WORK AMONG FRIENDS

A SUCCESS STORY OF
THE FRIENDSFACOTRY AG

Just recently, the Friends Factory AG announced its Munich opening of the largest business center in all of Germany. The rented office building in the east of Munich now boasts of more than 10.000 m². With this, the Friendsfactory AG bestows new dimensions on the working world, as the location in St. Martin Strasse may rightfully call itself "Germany's Largest Business Center".